

aber keinerlei Reiseberichte hinterlassen haben, bereist. Vor fünf Jahren besuchte Oberst Prschewalski von Karaschar aus einen südlich gelegenen See, welchen er für den Lop-nor hält. Da jedoch dieser See nach seinen Aussagen zu weit südlich liegt, so neigt man sich vielfach der Ansicht zu, daß dieses stehende, salzhältige, versumpfte Wasser der Gaschu-nor, ein kleinerer See zwischen dem Lop-nor und dem Chara-nor, war.

Die häufiger begangenen Wüstencommunicationen sind entweder durch sogenannte Steinmännchen oder durch niedere Steinthürme markirt. Bei Reisen in entlegene Striche hängt die Sicherheit des Lebens von den erprobten Führern ab, die man unter allen Umständen für sich gewinnen muß. Ebenso ist es bei dem Durchkreuzen der Wüste nothwendig, eine genügende Menge Wasser mit sich zu führen, denn die vorhandenen Cisternen sind gewöhnlich wasserlos und zwei bis vier Tagreisen von einander entfernt. Daß unter diesen Umständen gute Zelte die Bequemlichkeit der Nachtlager bedeutend fördern, bedarf keiner weiteren Erklärung.

Wie gefährlich es ist, die Wüste ohne erprobten mongolischen Führer zu durchkreuzen, erfuhr Oberst Prschewalski 1873 auf seiner Rückreise von Maschan nach Urga. Auf halbem Wege ging das Wasser aus. Zuerst verlor er seine treuesten Begleiter, seine zwei Hunde. Sie verdursteten. Der mongolische Führer versicherte hoch und theuer, daß man nach einer Stunde Wegs auf eine Cisterne stoßen müsse. Umsonst — Prschewalski sandte seine Kosaken nach einer Quelle aus — wieder vergebens. Endlich drohte er, den Führer niederzuschießen, wenn kein Wasser zu finden sei — und die Quelle wurde gefunden. Wie furchtbar die Wassernoth auf die Reisenden einwirken kann, und wie entsetzlich die Täuschung, wenn man nach ungeheueren Durstesqualen einen klaren Wasserstreifen erblickt, die letzten Kräfte aufbietet, ihn zu erreichen, und endlich findet, daß das Wasser salzig-bitter und herb zusammenziehend schmeckt, erfuhren wir zu wiederholten Malen.

Für die mechanische Bewegung ist die Wüste in allen Theilen, wo sie nicht mit fahlen Felsrücken durchzogen ist, oder wo der Sand nicht allzu hoch liegt, also überall, wo ihr der Name Kopi zukommt, für Holzfarren befahrbar. Wir benützten daher diese primitiven, zweiräderigen Holzwagen während der